

Presseinformation

Neue ICE-Direktverbindungen von Deutschland nach Tirol

Nachhaltig, bequem und vor allem schnell von Hamburg über Hannover sowie von Dortmund über Köln und Frankfurt in die Olympiaregion Seefeld. Die neuen ICE-Direktverbindungen machen dies möglich und krönen den neuen WM-Bahnhof Seefeld damit gleichzeitig zum höchstgelegenen ICE-Bahnhof.

(Innsbruck, Seefeld, 15.12.2018) - Was hat die Hansestadt Hamburg seit kurzem mit Seefeld in Tirol gemeinsam? Der neue Fahrplan gibt die Antwort darauf: Es ist die neue ICE-Direktverbindung an Samstagen von Hamburg über Hannover nach Seefeld bzw. Innsbruck und wieder retour. Zudem gibt es eine neue ICE-Direktverbindung an Freitagen von Dortmund über Köln nach Seefeld sowie in der Gegenrichtung an Sonntagen von Innsbruck, Seefeld über Köln nach Dortmund. Der Bahnhof Seefeld in Tirol kann damit das Prädikat verbuchen, höchstgelegener ICE-Bahnhof zu sein. Durch die neuen Verbindungen sollen immer mehr Tirol Urlauberinnen und Urlauber von den Vorteilen der Schiene überzeugt werden. Gemeinsam mit der DB legen die ÖBB einen Focus auf die umweltfreundliche und stressfreie Urlaubsreise nach Tirol mit der Bahn. Zudem bieten ÖBB und WT in Abstimmung mit der DB-Regie seit dem Fahrplanwechsel sechs zusätzliche Anschlüsse in beide Richtungen für die Weiterfahrt nach München bzw. Innsbruck ab dem Bahnhof Seefeld in Tirol an.

Bequem, staufrei und stressfrei in die Olympiaregion Seefeld

Die Reisezeit von Hamburg bis nach Seefeld beträgt mit dem ICE rund 9 Stunden. In unter 10 Stunden gelangt man bequem, staufrei und vor allem stressfrei von Dortmund nach Seefeld. Die 7-teiligen ICE-Garnituren mit einer Länge von 185 Meter bieten 359 Sitzplätze. Die ICE-Züge verfügen über WLAN, Infodisplay für Bordinformationen, elektronische Reservierungsanzeige sowie über Steckdosen am Platz. Die neuen Verbindungen bieten sich somit bestens für Reisen in die Olympiaregion Seefeld, einem der größten und sonnigsten Hochplateaus der Alpen geeignet. Aufgrund der Höhenlage zählt diese Region zu den schneereichsten Regionen Tirols. Darüber hinaus gibt es noch täglich 10 DB-ÖBB Eurocity Verbindungen (beide Richtungen) von München über Innsbruck nach Oberitalien.

Verbindungen sind auf touristische Bedürfnisse zugeschnitten

Seit dem Fahrplanwechsel gibt es auch wieder eine breite Palette an Verbindungen, die genau auf touristische Bedürfnisse zugeschnitten bzw. auf diese ausgerichtet sind. Dazu gehören die ICE-Direktverbindungen an Wochenenden (21. Dezember 2018 bis 29. März 2019) von Hamburg - Kitzbüheler Alpen - Zell am See nach Schwarzach St. Veit, die saisonalen Railjet Verbindungen im Winter und im Sommer an Wochenenden von Wien über Zell am See nach Kitzbühel und retour sowie die Railjet-Direktverbindung „Arlberg“, jeweils an Samstagen in der Winter- und Sommersaison von München nach St. Anton am Arlberg und weiter bis Feldkirch. Die ÖBB setzen aber auch wichtige Schritte für die Mobilität vor Ort. So ist der ÖBB-Postbus als Marktführer im Kraftfahrlinienverkehr auch im Bereich der Schibusverkehre in zahlreichen Wintersportregionen in Tirol als verlässlicher und wichtiger Mobilitätspartner unterwegs. Das Angebot der Schibusse wird dabei in enger Abstimmung mit den Partnern optimal auf die Bedürfnisse der jeweiligen Regionen angepasst. Zudem unterstützt das Projekt Gästekarte = Fahrkarte in der Tourismusregion Kitzbüheler Alpen, die nachhaltigen Bemühungen des Landes Tirol sowie der Tirol Werbung, den Anteil jener Gäste, die mit der Bahn an ihren Urlaubsort reisen, in Zukunft deutlich zu steigern. Mittlerweile ist das Modell Gästekarte = Fahrkarte auf der Strecke zwischen Kirchbichl - Wörgl und Hochfilzen gültig. Über 600 Personen täglich, das sind drei Talentgarnituren voll mit Urlaubern, nutzen bereits dieses Angebot. Das Modell Gästekarte = Fahrkarte hat bereits bei weiteren Tiroler Tourismusverbänden Interesse geweckt.

Bürgermeister Georg Willi: Die Bahn als verlässlicher Mobilitätspartner für die Urlaubsanreise erlebt seit einigen Jahren eine Renaissance. Dies sicher auch deshalb, weil das Reisen auf den Straßen zunehmend beschwerlich wird. Dazu kommt noch, dass viele Menschen in Ballungszentren gar kein eigenes Auto mehr besitzen. Die Vorteile der Schiene liegen damit klar auf der Hand. Eine Urlaubsanreise mit der Bahn ist nicht nur stressfrei, weil staufrei, sondern auch komfortabel, sicher, günstig und umweltschonend.

Bürgermeister Werner Frießer: Mit dem neuen WM-Bahnhof Seefeld haben die ÖBB eine moderne und barrierefreie Mobilitätsdrehscheibe errichtet. Ein wichtiger Meilenstein für unseren Ort und die gesamte Olympiaregion Seefeld, denn diese Visitenkarte wird künftig noch mehr Menschen von den zahlreichen Vorteilen der Bahn überzeugen. Besonders stolz bin ich natürlich auch darauf, dass wir mit dem neuen ICE-Halt hier in Seefeld, über die höchstgelegenste ICE-Haltestelle verfügen.

Michaela Huber, Mitglied des Vorstandes ÖBB-Personenverkehr AG: Neben einem dichten und gut ausgebauten Nahverkehrsnetz spielen die ÖBB eine entscheidende Rolle bei der Urlaubsanreise mit der Bahn. Auch für den Tourismus hier in Tirol ist nachhaltige Mobilität ein sehr wichtiges Thema. Mit der Initiative „Tirol auf Schiene“, die die Anreise der Urlaubsgäste mit der Bahn forciert, wurden in den vergangenen sechs Jahren von ÖBB und Partnern bereits mehrere Projekte erfolgreich umgesetzt. Unser gemeinsames Ziel ist, bis 2020 den Anteil von Touristen, die mit der Bahn anreisen, auf 10 % zu steigern.

Marco Kampp, Leiter Fernverkehr, Deutsche Bahn AG: Mit dem neuen Fahrplan bieten wir Direktverbindungen am Wochenende von Hamburg und Dortmund über Köln in die Olympiaregion Seefeld an. Freitags fahren die Züge frühmorgens von Dortmund über Köln und Frankfurt und kommen am Nachmittag in Tirol an. An Sonntagen fährt der ICE um die Mittagszeit ab Innsbruck dieselbe Strecke wieder zurück. Von Hamburg fährt der ICE an Samstagen am Nachmittag über Hannover nach Seefeld bzw. Innsbruck, bzw. am Samstagvormittag dieselbe Strecke wieder retour. Beide Verbindungen bieten sich perfekt für längere Aufenthalte in der Olympiaregion Seefeld an.

ICE-Fahrzeiten von Hamburg bzw. Dortmund nach Tirol und retour im Detail:

Freitag:

ICE 1221	Dortmund Hbf. ab:	06:35 Uhr
	Seefeld in Tirol an:	16:27 Uhr

Samstag

ICE 1297	Hamburg Hbf. ab:	08:28 Uhr	ICE 1294 Innsbruck Hbf. ab:	10:23 Uhr
	Seefeld in Tirol an:	17:38 Uhr	Seefeld in Tirol ab:	11:06 Uhr
	Innsbruck Hbf. an:	18:22 Uhr	Hamburg Hbf. an:	20:28 Uhr

Sonntag

ICE 1222	Innsbruck Hbf. ab:	12:54 Uhr
	Seefeld in Tirol ab:	13:33 Uhr
	Dortmund Hbf. an:	23:20 Uhr

ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister

Als umfassender Mobilitätsdienstleister bringt der ÖBB-Konzern jährlich 459 Millionen Fahrgäste und 115 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. Besonders klimaschonend sind die Bahnreisenden unterwegs. Denn 10 Prozent des Bahnstroms

stammen aus erneuerbaren Energieträgern. Die ÖBB gehörten 2017 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Konzernweit sorgen 41.107 Mitarbeiterinnen bei Bahn und Bus (zusätzlich rund 1.900 Lehrlinge) dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis:

Dr. Christoph Gasser-Mair
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation
Pressesprecher Tirol und Vorarlberg
Telefon: +43 664 84 17 208
christoph.gasser-mair@oebb.at
www.oebb.at